

Niederschrift

**Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth
Montag, 11. Januar 2016**

Ort: Jugendraum des Gemeindehauses in 56288 Roth

Beginn: 20.10 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

anwesend Ortsbürgermeister Thomas Walber
die Ratsmitglieder Klaus Bauermann, Dirk Jacobs, Lothar Kneip, Guido Michel, Norbert
Wendling und Margarete Goeres

2 Gäste

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Thomas Walber stellt den Antrag auf die Aufnahme von

TOP 6 neu: Zusätzlicher Gemeindearbeiter

Der TOP wird einstimmig neu in die Tagesordnung aufgenommen.

Es folgt die Öffentliche Sitzung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 1. Änderung des Bebauungsplanes „Im Hahnfeld“

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verlagerung der Aufgaben der Unteren Bauaufsichtsbehörde, die bisher bei der Verbandsgemeinde angesiedelt war, zur Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises, eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich macht. Die bisherige Genehmigungspraxis hinsichtlich den von den Bauherren beantragten Abweichungen vom Bebauungsplan, wird von der Kreisverwaltung so nicht akzeptiert.

Ferner führt der Vorsitzende aus, dass er die entstandene Problematik mit dem Herrn Verbandsbürgermeister bereits erläutert und den Unmut der Ortsgemeinde darüber ausgesprochen hat.

Da ein Bauherr so schnell wie möglich mit dem Bau seines Wohnhauses beginnen möchte und er seine an die Kreisverwaltung gestellte und in der letzten Sitzung vom Gemeinderat positiv beschiedene Bauvoranfrage aufgrund der Verfahrensänderung zurückziehen musste, ist eine schnelle Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Frau Werner hat den Bebauungsplan überarbeitet und die 1. Änderung liegt den Ratsmitgliedern vor.

Thomas Walber erläutert das den Ratsmitgliedern vorliegende Dokument mit entsprechend farbig markierten Änderungen.

Es ergeht mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen der inhaltliche Beschluss, dass die Dachneigung nun auf 15 bis 45 Grad festgelegt wird. Flachdächer auf Garagen sind somit ebenfalls nicht zulässig.

TOP 4.1 Aufstellungsbeschluss und Beschlussfassung über die Planungskonzeption

Den Änderungen im vereinfachten Verfahren wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4.2 Beschlussfassung über die Beteiligung der benachbarten Gemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Beteiligung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Absprachen Gemeindetag

Die JukeBox für den Gemeindeabend ist geordert, ebenso die Theatergruppe von Helma Hammen. Die Landfrauen Roth übernehmen die Essensausgabe und Bewirtung. Zu späterer Zeit werden die Ratsmitglieder, wenn erforderlich, den Dienst übernehmen. Der Aufbau im Gemeindehaus wird am Freitag, 29.01.16, ab 15:30 Uhr durch die Ratsmitglieder vorgenommen.

TOP 6 Ergänzung der Arbeitsstunden Gemeindearbeiter

Die vorgegebenen Stunden für die Geringfügige Beschäftigung des Gemeindearbeiters Mario Paesel, reichen nicht aus. Z. Zt. hat Herr Paesel Überstunden, die erst einmal abgebaut werden müssen.

Der Rat beschließt einstimmig, dass der Vorsitzende im Bedarfsfall und nach Absprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung einen zusätzlichen Gemeindearbeiter auf Stundenbasis anstellen darf.

TOP 7 Verschiedenes

- Der LBM hat einen kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg entlang der B327 (Rother Marktplatz bis zum Gewerbegebiet) geplant. Dieses wurde bereits in einer früheren Sitzung besprochen. Eine entsprechende gemeinsame Stellungnahme der Verbandsgemeinde Kastellaun und der Ortsgemeinde Roth liegt dazu vor.

Die Kreisverwaltung hat in ihrer Stellungnahme nun angeregt, zwei separate Wege zu schaffen. Die Ortsgemeinde lehnt diese 2-Wege-Variante u.a. aus Gründen des Flächenverlustes für die Landwirte ab.

- Bei der Bauabnahme der Abwasseranlagen im ersten Bauabschnitt des Gewerbegebietes wurde seitens der Abwasserwerke der VG u.a. bemängelt, dass an fünf Kanalschächten vorgeschriebene Maße nicht eingehalten wurden. Diese Schächte müssen aus Gründen der Arbeitssicherheit von der Firma Brodt umgebaut werden. Leider ist es dazu erforderlich, den Straßenbelag aufzubrechen, was insbesondere im Bereich der Stichstraße als sehr ärgerlich anzusehen ist. Entsprechende Abstimmungen dazu finden derzeit mit der Bauabteilung der VG, den Abwasserwerken und der Firma Brodt statt.
- Thomas Walber erläutert, dass der Vergleich zwischen Stromanbietern für die Gemeinde schwieriger ist als gedacht. Er muss nochmals bei der Verbandsgemeinde anfragen, um genaue Endpreise für die kWh zu erhalten. Erst danach ist ein aussagefähiger Vergleich zu anderen Stromanbietern möglich.
- Die Abdeckung des Mauerwerkes an der Brücke zum Sonnenberg wurde zwischenzeitlich durch den Bauhof der VG zufriedenstellend ausgeführt.
- Zur Landtagswahl am 13.03.2016 wird der Wahlvorstand festgelegt. Thomas Walber wird den Vorsitz übernehmen. Die Ratsmitglieder tragen sich auf die entsprechende Meldeliste ein.
- Die Möbel der ehemaligen Theatergruppe werden nun schon jahrelang in den Gemeindegaragen gelagert und nicht mehr genutzt. Es wird dringend benötigter Stauraum blockiert. Thomas Walber spricht Ratsmitglied Lothar Kneip direkt sowie alle anderen Räte nochmals an, sich umzuhören, was mit den Möbel passieren soll.

Falls bis zur Renovierung der Gemeindehaus-Küche keine Lösung vorliegt, werden die Teile mit der alten Küche entsorgt.

- Die Amtszeit des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Roth endet zum 31.03.2016. Der Vorsitzende wird mit dem derzeitigen Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Herrn Klaus Bauermann, einen Wahltermin festlegen.
- Margarete Goeres erläutert die Unfallgefahr der 1. Schulbus-Haltestelle im Ort (Bürgersteig vor dem Grundstück Rothfuß). Die Kinder warten dort vor allem in der dunklen Jahreszeit nicht gut sichtbar und somit gefährlich. Thomas Walber wird sich dies vor Ort ansehen.
- Margarete Goeres bittet den Vorsitzenden, wiederholt einen Aufruf im Amtsblatt zu starten, dass die Hundebesitzer ihre Hunde unbedingt an der Leine halten sollen und die Tiere „ihr Geschäft“ nicht auf privaten Grundstücken verrichten. Die Hinterlassenschaften sind mengenmäßig eine Zumutung. T. Walber wird dementsprechend einen Text veröffentlichen, weist aber darauf hin, dass dies auch in der Vergangenheit leider wenig Erfolg erzielte.
- Das Ehepaar Justen ist anwesend. Michael Justen erklärt, dass er seine beiden Grundstücke einzäunen möchte. Dazu ist es erforderlich, dass er von der Ortsgemeinde den zwischen seinen Grundstücken verlaufenden geschotterten Wirtschaftsweg erwirbt und bietet der Gemeinde einen Kaufpreis von 15.000,-Euro an. Thomas Walber erklärt dazu, dass dieser Wirtschaftsweg in seiner Gesamtheit auch nach der Flurbereinigung erhalten bleibt und er als Zuwegung zu den Ackerflächen nicht entbehrlich ist.

Ferner erläutert Herr Justen, dass er eine Umnutzung seiner Halle in z.B. Ferienwohnungen, ein Hotel o. Ä. plant. Bevor er allerdings in eine kostenpflichtige Planung geht, möchte er vom Gemeinderat die Zustimmung zu seinen Bauvorhaben. Thomas Walber und Margarete Goeres erklären Herrn Justen, dass er zunächst einen konkreten Planvorstellen muss, bevor die Räte über das Für und Wider diskutieren und letztendlich entscheiden können.

Herr Justen legt seine vorgetragenen Anliegen in schriftlicher Form vor.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende verabschiedet die Familie Justen und beendet die Öffentliche Sitzung.